

23.07.2020

Erste tarifliche Pflegezusatzversicherung

Verträge für CareFlex Chemie unterschrieben

Es ist die erste tarifliche Pflegezusatzversicherung Deutschlands: IG BCE und Chemie-Arbeitgeber hatten sich in der vergangenen Tarifrunde auf die Einrichtung der CareFlex Chemie geeinigt. Jetzt sind die letzten Details geregelt und die Verträge unterschrieben. Im August startet die Meldefrist für die Unternehmen.

(viele weitere Informationen findet man auf www.igbce.de)

IG BCE



Sommer, Sonne, IG BCE

Rund 580.000 Männer und Frauen arbeiten in der chemisch-pharmazeutischen Industrie, darunter 435.000 Tarifbeschäftigte. Für sie schaffen IG BCE und Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) die Pflegezusatzversicherung gemeinsam mit mehreren Versicherungskonzernen. Die Verträge dazu sind nun unterzeichnet worden. Partner sind die R+V Krankenversicherung, die Deutsche Familienversicherung und die Barmenia Krankenversicherung. Die IG BCE Bonusagentur, ein Dienstleister für Gewerkschaftsmitglieder, treibt mit Unterstützung der Konsorten die Umsetzung in den Unternehmen voran.

CareFlex Chemie ergänzt die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung. Bei Eintritt eines Pflegefalls mildert sie die Finanzierungslücke und entlastet finanziell. Sie trägt so dazu bei, dass du dir um das Thema Pflege weniger Sorgen machen musst. Denn sie schützt dich vor explodierenden Kosten und entlastet die pflegenden Angehörigen und ihre Familien.

Alle Tarifbeschäftigten erhalten bei Eintritt des Pflegefalls ein frei verfügbares monatliches Pflegegeld für die häusliche und stationäre Pflege. Monatlich 300 Euro gibt es bei häuslicher Pflege bei Pflegegrad zwei bis vier. Pflege im Heim wird bei Pflegegrad zwei bis fünf mit monatlich bis zu 1000 Euro unterstützt.

Auf diese Sicherheit können Tarifbeschäftigte in der Chemieindustrie künftig bauen – ohne dass sie dafür einer Gesundheitsprüfung unterzogen werden. Und ohne dass sie einen Cent dafür ansparen müssen. Finanziert wird die Pflegezusatzversicherung für sie durch den Arbeitgeber. Unabhängig vom Einkommen zahlt er 33,65 Euro pro Monat ein. Der Arbeitgeber kann zusätzlich außertarifliche Beschäftigte und leitende Angestellte kollektiv für die Versicherung anmelden.

Familienangehörige unkompliziert mitversichern

Gleichzeitig können Beschäftigte ihren Versicherungsschutz individuell aufstocken und auch Familienangehörige mitversichern. Wer beispielsweise 40 Jahre alt ist und die stationäre Leistung der tariflichen Versicherung im Pflegefall um weitere 500 Euro erhöhen möchte, zahlt dafür 8,25 Euro im Monat. Notwendig ist lediglich eine „Mini-Gesundheitsprüfung“.

Ehe- und Lebenspartner sowie Kinder kannst du befristet mit einer verkürzten Gesundheitsprüfung privat absichern, während Eltern, Schwiegereltern und Enkel ebenfalls befristet mit normaler Gesundheitsprüfung versichert werden können (CareFlex Familie). Die Vorsorge mit verkürzter Gesundheitsprüfung können sie beantragen, so lange sie 75 Jahre oder jünger sind. Es gibt außerdem den Zusatzbaustein Kindervorsorge.

Tariflösung bewältigt gesellschaftliche Herausforderungen

Vergangenen November hatten sich IG BCE und Arbeitgebern auf das tarifpolitische Novum geeinigt. Es zeigt, dass Tarifverträge dazu beitragen können, große gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Denn die Kosten der Pflege steigen immer weiter: Betroffene und ihre Angehörigen müssen die Pflege immer häufiger selbst finanzieren, weil die gesetzliche Pflegeversicherung nur einen Teil der Kosten trägt. Hinzu kommen bei stationärer Pflege Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Im Schnitt muss jeder Pflegebedürftige für die Unterbringung im Pflegeheim derzeit jeden Monat über 1.900 Euro privat zuzahlen. Das ist eine enorme Belastung, die sich die meisten nicht leisten können.

Vorbild für die Branchenlösung war eine Regelung, die die IG BCE gemeinsam mit dem Konsumgüterhersteller Henkel geschlossen hat: 2019 war dort die erste betriebliche Pflegevorsorge in Kraft getreten. Sie war gemeinsam von IG-BCE-Bonusagentur und Henkel entwickelt worden. Die deutschlandweit 9.000 Beschäftigten des Unternehmens erhalten damit eine Basisabsicherung für die ambulante, stationäre und teilstationäre Pflege.

Wie geht es jetzt weiter?

Nun kommt die Branchenlösung. Detailfragen und Prozessabläufe sind geklärt und die Verträge unterschrieben. Die erste tarifliche Pflegezusatzversicherung Deutschlands steht in den Startlöchern: Von August bis Dezember 2020 können sich die Unternehmen nun über das CareFlex Portal online registrieren und für den Versicherungsschutz anmelden. In unseren bundesweit zehn Pilotbetrieben, unter anderem bei den Chemieunternehmen BASF und Hesse Signal, starten die Beratungen bereits im Oktober. In diesen Beratungen kannst du entscheiden, ob und wie du deinen Versicherungsschutz aufstocken und wen du gegebenenfalls mitversichern möchtest. Organisiert werden die Beratungen von der Bonusagentur in Abstimmung mit deinem Betrieb.

Für alle anderen Beschäftigten beginnen die Beratungen am 1. Januar 2021. 1000 zertifizierte Berater der Versicherungs-Konsorten und der IG BCE Bonusagentur stehen dafür bereit. Über einen E-Termin kalender können sich

die Beschäftigten über das Mitarbeiterportal einen Beratungstermin buchen. Die Beratungen finden persönlich und als Videochat statt. Versicherungsbeginn ist der 1. Juli 2021.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Neumarkter Str. 22 | D-81673 München

Telefon: 089 1202140-0 | Telefax: 089 1202140-10

E-Mail: bezirk.muenchen@igbce.de